

## FUNPARK – SOCCERBOX - JUGENDBETEILIGUNGSPROZESS

Geboren wurde die Idee im Herbst 2015, als sich Jugendliche einen frei zugänglichen, öffentlichen Bolzplatz gewünscht haben. In Zusammenarbeit mit der „Lokalen Aktionsgruppe Ammersee“ (LAG-Ammersee), die im Rahmen einer europäischen Förderung für den ländlichen Raum förderfähige Projekte betreut, wurde im November 2015 mit dem „FunPark Dießen“ der Startpunkt gesetzt. Der FunPark sollte ursprünglich eine Soccerbox, einen Basketballplatz und eine Skateanlage beinhalten. Nach den ersten Gesprächen mit dem LAG-Manager Detlef Däke kristallisierte sich recht schnell die Idee eines „Jugendbeteiligungsprozesses“ heraus.

Mit dem Bau der Soccerbox soll ein Jugendbeteiligungsprozess ins Rollen gebracht werden, der die Jugendlichen und jungen Erwachsenen am Ort dazu animieren soll, sich aktiver in die Gestaltung unseres Ortes einzubringen. Die Soccerbox soll zudem ein Treffpunkt für die Jugend sein und die aktive Bewegung fördern. Mit Hilfe von EU-Fördermitteln (Leader) sollen daraus sogar in der gesamten LAG-Region Ammersee nach dem Vorbild der LAG-Dachau „vernetzte Jugendplätze in der Region“ entstehen. Das Leuchtturmprojekt für diesen Jugendbeteiligungsprozess in Dießen ist dabei die „Soccerbox“. Eine Soccerbox ist ein Fußballkleinfeld mit einem Kunstrasenbelag und einer Rundumbande (siehe Foto). Die Box ist öffentlich zugänglich und soll von den Jugendlichen und jungen Erwachsenen selbst verwaltet und gepflegt werden. Aus dieser Beteiligung soll ein kontinuierlicher Prozess entstehen, indem die Jugend unseren Ort aktiv gestalten soll. Was daraus entstehen kann und wird liegt bei den Jugendlichen selbst. Im Bereich Sport kann dies ein neuer Skateplatz, ein Basketballfeld oder eine Kletterwand, eben ein FunPark, sein. Aber auch Ideen in anderen Bereichen können sich daraus entwickeln.

Projekträger ist der MTV Dießen, Initiator Frank Fastl treibt das Projekt seit Herbst 2015 mit viel persönlichem Einsatz voran. Der Weg ist lang und teilweise auch beschwerlich, etliche Genehmigungen und Behördengänge sind dafür nötig. Aber für unsere Jugend lohnt sich diese Arbeit. Weitere Projektbeteiligte sind das SOS-Kinderdorf, welches die pädagogische Begleitung für den Jugendbeteiligungsprozess übernimmt und die Marktgemeinde Dießen, die sich mit ca. 45% an den Kosten beteiligt. Der MTV Dießen steuert 10% der Kosten zum Projekt bei, der restliche Betrag der Gesamtkosten in Höhe von 120.000 Euro wird über europäische Fördermittel generiert. Das Jugendzentrum Dießen wird künftig ebenfalls in das Projekt eingebunden werden.



Fotos: Soccerground

Für die Region sollen auch in anderen Orten Jugendplätze entstehen. Vorbild soll hier, wie oben bereits erwähnt, die Region Dachau sein. Dort sind die „vernetzten Jugendplätze“ bereits vor einigen Jahren sehr erfolgreich umgesetzt worden. Aus diesem Hintergrund blicken die anderen LAG-Gemeinden gespannt auf die Entwicklung der Soccerbox in Dießen. Welcher Aufwand ist mit der Realisierung eines solchen Projektes verbunden? Wie hoch sind die behördlichen Hürden?

Die Bewilligung vom Amt für Landwirtschaft, Ernährung und Forsten liegt zwar seit August 2017 vor, aber der Kampf um eine Baugenehmigung mit möglichst geringen Auflagen entwickelte sich zu einem zähen und hartnäckigen Kampf. In der Zeit von August 2017 bis

Herbst 2018 jagte ein Gutachten das andere, liefen die eMail-Postfächer über und wurden runde Tische als Schlichtungsversuch abgehalten. Letztendlich mussten wir klein begeben und die überzogenen Auflagen vor allem der Bodenschutzbehörde zähneknirschend hinnehmen und erhielten daraufhin im November 2018 die endgültige Baugenehmigung.

Bei eisigen Temperaturen fand Ende Januar dann auf dem Sportgelände des MTV Dießen der symbolische Spatenstich für das Projekt „Soccerbox“ statt. Außerdem wurde von der Sparkasse Landsberg-Dießen ein Spendenscheck in Höhe von 10.300 Euro an den MTV Dießen überreicht.



Foto: Frank Fastl

Auf dem Bild stehend von links: Simon Brieger (JUZ-Leiter), Hans Clevenz (2. Vorsitzender MTV Dießen), Frank Fastl (Initiator des Projekts), Bürgermeister Herbert Kirsch, Franz Böck (Geschäftsstellenleiter Sparkasse Dießen) und Hans-Peter Sander (Leader Aktionsgruppe Ammersee). Ausführliche Informationen über den Jugendbeteiligungsprozess finden Sie auf: <http://funpark.diessen.de/>



Nachdem im Januar 2019 die vorbereitenden Arbeiten erledigt wurden, konnte im April mit den Erdarbeiten begonnen werden. Aktuell warten wir alle gespannt auf die letzten Untersuchungen der Bodenproben. Sobald das Landratsamt uns grünes Licht gibt, wird der Untergrund für die Soccerbox fertig gestellt, dann wird der Kunstrasen verlegt und schließlich das Bandensystem mit Flutlicht installiert. Zwischen Soccerbox und Hauptplatz wird noch ein Fangzaun als Abtrennung zwischen dem öffentlich zugänglichen Bereich und dem Hauptplatz der MTV-Fussballer gezogen.



Sollte alles planmäßig verlaufen sollte die Soccerbox ab Mitte Juni bespielbar sein. Im Zuge des Jugendbeteiligungsprozesses soll dann ein Jugendbeirat oder ein Projektgremium Soccerbox gegründet werden. Dort werden Regeln aufgestellt, Veranstaltungen durchgeführt und peu a peu an der Weiterentwicklung der vernetzten Jugendplätze in der Region um am Jugendbeteiligungsprojekt weitergearbeitet. Die Projektlaufzeit beträgt mindestens 12 Jahre. Es bleibt also genügend Zeit für unsere Jugend und jungen Erwachsenen um weitere Ideen für sich und unseren Ort zu entwickeln. Unterstützt werden sie dabei pädagogisch im Dießener Jugendzentrum, dem SOS Kinderdorf und den Übungsleitern der Abteilung Fussball.

Erstellt: Frank Fastl, 30.04.2019